

Fremdsprachen lernen

Für
Eltern



Sprachen sind die Basis dafür, um miteinander zu reden und am Gemeinschafts- und Berufsleben teilzunehmen. Es ist deshalb wichtig, dass in der Schule die wesentlichen Grundlagen verschiedener Sprachen gelernt werden.

In der Schule wird gelernt, auf Deutsch zu verstehen, sprechen, lesen und schreiben. Zusätzlich dazu wird ab der 3. Primarklasse Englisch und ab der 5. Primarklasse Französisch unterrichtet. In der Oberstufe können ergänzend zum obligatorischen Fremdsprachenunterricht weitere Lektionen in Englisch und Französisch als Wahlfach belegt werden, ebenso wie Latein und Italienisch. Beim Fremdsprachenlernen werden die einzelnen Sprachen zueinander in Verbindung gesetzt: Dadurch profitieren die Kinder und Jugendlichen in jeder Sprache von dem, was sie bereits in einer anderen Sprache können.

Fremdsprachen lernen

Im Fremdsprachenunterricht wird mit Beispielen aus dem Alltag gelernt und viel gesprochen, gelesen, zugehört und geschrieben. Dadurch werden auch Wörter und grammatische Regeln gelernt, dies steht jedoch nicht im Vordergrund. Die Fremdsprache wird so oft wie möglich und Deutsch so oft wie nötig gesprochen.

Beurteilung

Sprachen werden im Zeugnis beurteilt. Die Note umfasst die Bereiche Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachen im Fokus (inkl. Grammatik, Rechtschreibung) und Kulturen im Fokus. Die Beurteilung richtet sich nach den vorgegebenen Zielsetzungen im Lehrplan. Diktate und isolierte Wörterprüfungen sollen nicht durchgeführt werden.

«Wenn ich in der Schule Französisch spreche, mache ich manchmal Fehler. Meine Lehrerin sagt, dass das ganz normal ist, wenn man eine neue Sprache lernt. Es ist wichtiger, dass andere mich verstehen, als dass ich fehlerfrei spreche.»

Unterstützung beim Lernen

Je mehr eine Fremdsprache mit etwas Konkretem verknüpft wird, desto besser lassen sich die Wörter und Strukturen einprägen. Wenden Sie die Fremdsprache so oft wie möglich in alltäglichen Situationen an, wenn Sie Ihr Kind beim Lernen unterstützen möchten:

- Geschichten erzählen und vorlesen (Bilder können dabei sehr hilfreich sein)
- In eine Region reisen, in der die Fremdsprache erlebt werden kann
- Die Aufmerksamkeit der Sprachenvielfalt in den Alltag einbauen (die Milchpackung ist in den weiteren Landessprachen angeschrieben)
- Fortschritte loben und sich daran freuen
- Comics in Fremdsprachen gemeinsam lesen
- Gemeinsam mit Ihrem Kind Ihre eigenen Fremdsprachenkenntnisse auffrischen
- Zusammen eine DVD in der neuen Sprache schauen (Untertitel bieten eine gute Hilfestellung)

Muttersprache und Landessprache

Je besser ein Kind die Muttersprache anwenden kann, umso einfacher lernt es andere Sprachen. Es ist aber auch wichtig, dass die Kinder im Kanton St.Gallen die Landessprache Deutsch lernen. Sie brauchen gute Deutschkenntnisse, um sich hier wohlfühlen, Freundinnen und Freunde zu finden und eine gute Bildung zu erhalten.

Vor der Schule

Ihr Kind kann die deutsche Sprache auch dann gut lernen, wenn Sie zu Hause im Alltag eine andere Sprache mit ihm sprechen. Sie können Ihr Kind zum Beispiel dabei unterstützen, deutschsprachige Freundinnen und Freunde zu finden. Je früher es Kontakt zu deutschsprachigen Kindern hat, desto rascher und leichter wird es diese Sprache lernen. Melden Sie Ihr Kind in die Spielgruppe an, pflegen Sie den Kontakt zu deutschsprachigen Nachbarnfamilien oder lassen Sie Ihr Kind in einer Kindertagesstätte betreuen. Ihre Gemeinde gibt Ihnen Auskunft über das Angebot vor Ort.

Während der Schulzeit

Kinder, die beim Eintritt in den Kindergarten noch nicht genügend gut Deutsch können, besuchen während einiger Zeit einen zusätzlichen Deutschunterricht, um sich sobald wie möglich im Alltag zurechtfinden und dem Unterricht in der Klasse folgen zu können. Damit die Kinder auch während der Schulzeit ihre Muttersprache pflegen und verbessern können, gibt es für viele Sprachen im Kanton St.Gallen Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK-Unterricht).

